

Die historische Kulturlandschaft Rhön

Die Kulturlandschaft um Fladungen ist ein naturräumlich wie kulturhistorisch ausgesprochen vielgestaltiger Ausschnitt der Rhön. Als Spiegelbild des Wirkens vieler Generationen von Menschen finden sich noch zahlreiche historische Kulturlandschaftselemente. Sie sind als Zeitventile zu verstehen und berichten vom Leben der Rhöner unter oftmals sehr schweren Bedingungen.

Kulturlandschaft als Zeitventil

Alte Wehrkirchen und Kapellen mit Kreuzwegen, die Haufendörfer am Fuße der Rhön mit ihren Fachwerkhäusern, Dorfmauern und Krautgärten laden zum Verweilen ein. Viehtriebwege und knorrige Hutebuchen, die ausgedehnten Wiesen und Weiden der Langen Rhön als Zeugnisse der historischen Schafbeweidung können erwandert werden. Doch es gibt noch weit mehr zu entdecken: alte Gutsdörfer, Mühlen, Relikte des Braunkohlenbergbaus, aufgegebene Ackerfluren, Lesesteinwälle, Obstbaumbestände u. v. m. Ob im Tal oder auf der Hochfläche: eindrucksvolle Aussichten erschließen diese einmalige Kulturlandschaft.

Karte der historischen Kulturlandschaft

Im Rahmen des Vorhabens „Kulturlandschaftstationen Fränkisches Freilandmuseum Fladungen“ wurden über 400 historische Kulturlandschaftselemente erfasst und dokumentiert. Die erhobenen Landschaftsbausteine sind in der Karte der „Historischen Kulturlandschaft Rhön“ dargestellt. Darin sind auch die fünf Themenwege und die mit Schautafeln ausgestatteten Kulturlandschaftstationen eingetragen.



Leader+ Projekt:

Touristische und kulturelle Inwertsetzung der historischen Kulturlandschaft Rhön und der historischen Stadt Fladungen – Kulturlandschaftstationen Fränkisches Freilandmuseum Fladungen Laufzeit 2006 - 2007

Projektträger:

Zweckverband
Fränkisches Freilandmuseum Fladungen
Bahnhofstr. 19, 97650 Fladungen
Telefon (0 97 78) 91 23-0
Telefax (0 97 78) 91 23-45
info@freilandmuseum-fladungen.de
www.freilandmuseum-fladungen.de

Erhebung, Fotos & Wegekonzeption:

ARGE Büttner Röhler
96049 Bamberg / 34326 Morschen
Telefon (09 51) 51 91-230
Telefon (0 56 64) 93 22-23

Layout & Druck:

Grafik Design 25, Fulda
Resch Druck GmbH, Meiningen



Diese Maßnahme wird im Rahmen des LEADER+ Programmes durch die Europäische Gemeinschaft und den Freistaat Bayern kofinanziert.



KULTURLANDSCHAFTSTATIONEN

Ein Projekt des Fränkischen Freilandmuseums Fladungen



Fränkisches
Freilandmuseum
Fladungen
mit dem Rhön-Zügle



Projektziel

Das Projekt „Kulturlandschaftstationen Fränkisches Freilandmuseum Fladungen“ hat sich zum Ziel gesetzt, über eine landschaftliche Vernetzung des Freilandmuseums mit der Stadt Fladungen und den Nachbargemeinden zur touristischen Profilbildung dieses Raumes und zum Erhalt der historischen Kulturlandschaft beizutragen.

Themenwege als Bindeglied

Folgende Kulturlandschaftswege, die als Rundwege konzipiert sind, bilden hierbei das verbindende Element. Nur die ersten beiden Themenwege starten am Freilandmuseum.

1. Altstadt Fladungen
2. Alte Dörfer vor der Rhön
3. Leubacher Hänge
4. Henneberger Bergland
5. Lange Rhön

Themenflyer

Jeder der fünf Wege besitzt ein Symbol, das für das Thema des Weges steht. Zu jedem dieser Kulturlandschaftspfade liegt ein Themenflyer mit inhaltlichen Ausführungen, Streckenverlauf und kleiner Übersichtskarte vor.

Schautafeln

Entlang der Routen informieren an besonders markanten Stellen Schautafeln mittels Karten, Fotos und kurzen Texten über die kulturgeschichtlichen Zusammenhänge. Sie weisen auch auf weitere Sehenswürdigkeiten hin. Am Themenweg „Lange Rhön“ stehen keine Schautafeln, da hier ein Naturschutzgebiet durchwandert wird. Die Routenführung und die Informationen können nur dem Flyer entnommen werden.

Audioguides

Für den Fladunger Themenweg stehen zusätzlich Audioguides als interaktive Begleiter zur Verfügung. Die eingängige Hörführung läßt die Besucher noch tiefer in die Geschichte der Fladunger Kulturlandschaft und ihrer Menschen eintauchen.

Altstadt Fladungen

Vom Freilandmuseum aus führt der Rundweg zunächst durch die ummauerte Altstadt. Nach einem Stadtrundgang geht es weiter über den Kreuzweg zur Gangolfskapelle auf dem Hamelsberg. Von hier aus führt die Route nach Oberfladungen mit seinen Obstgärten und seiner markanten Kirche. Oberhalb des Streutales zieht sich der Weg am Wurmberg entlang. Streuobstzeilen, ein aufgelassener Steinbruch und Kalköfen sind auf dem Rückweg ins Freilandmuseum zu entdecken. Ferner erfährt der Wanderer Wissenswertes über alte Mühlen, Krautgärten und Elemente am Rande der Stadt.

Alte Dörfer vor der Rhön

Der Rundweg führt vom Freilandmuseum durch die Fladunger Altstadt zur Gangolfskapelle auf dem Hamelsberg. Von dort geht es weiter nach Hausen, wo prächtige Obstgärten und Baumfelder durchwandert werden können. Über die Kapelle auf dem Lindberg und die Große Hut von Stetten gelangt man in das Dorf Stetten. Der Ort beeindruckt u. a. durch seine alte Dorfmauer, die Wehrkirche und die vielen Fachwerkhöfe. Über Heufurt mit seiner weithin sichtbaren Kirche St. Jakobus geht es durch ehemalige Wässerswiesen im Streutal zurück ins Freilandmuseum.

Leubacher Hänge

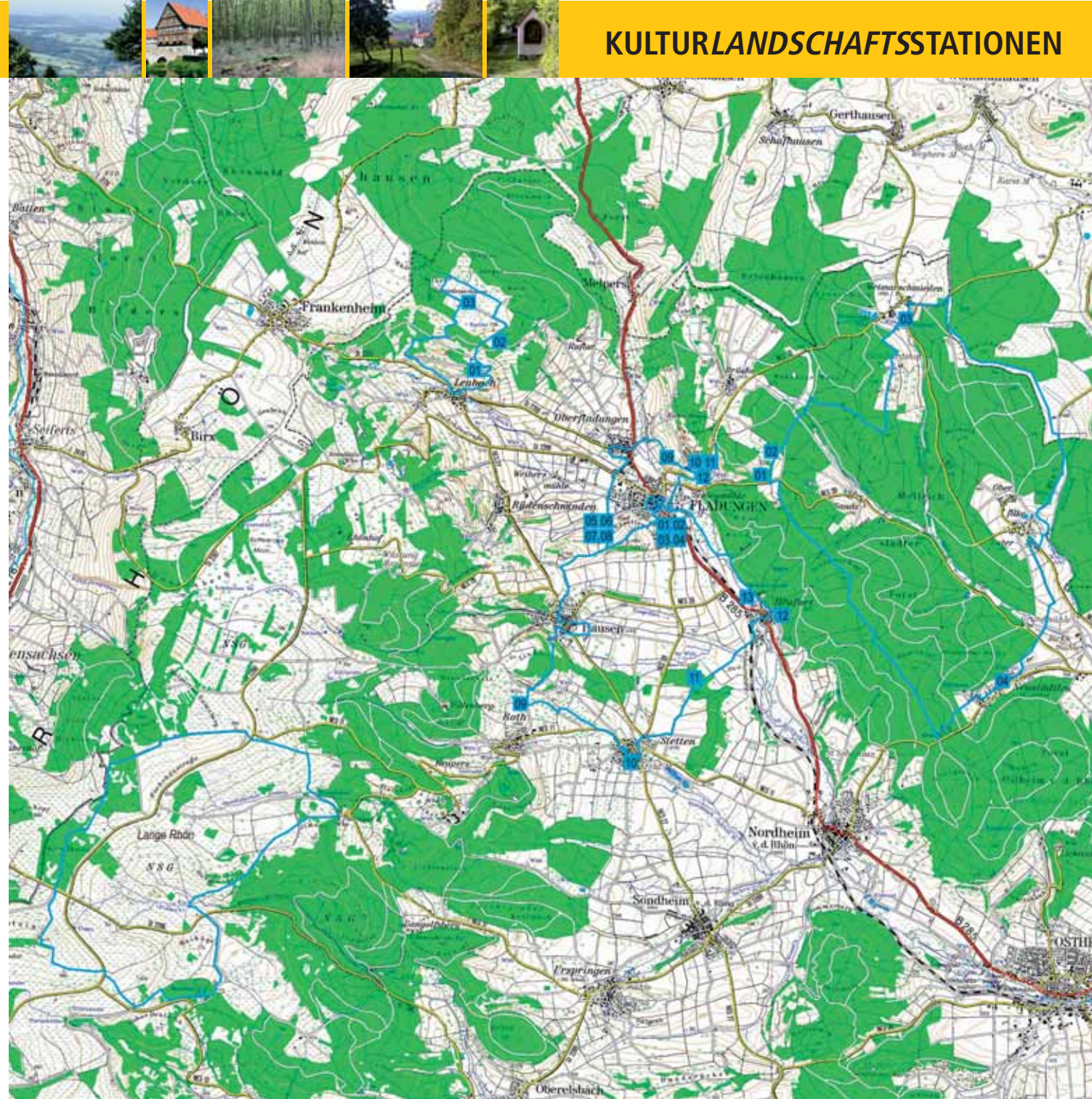
Der Rundweg beginnt an der Leubacher Kirche St. Vitus und folgt zunächst einem alten Viehtrieb durch die Leubacher Hänge. Er gibt einen Einblick in die traditionellen Landnutzungsformen der Rhön. Mächtige Ackerterrassen und bestockte Lesesteinwälle begleiten den weiteren Weg hinauf auf die Oberfladunger Rhönhut, wo oft ein Schäfer mit seiner Herde zu sehen ist. Das nächste Ziel ist die Oberfladunger Rhön und der Heimatblick. Über die Leubacher Berghut, den Leubacher Stufenrainen und Streuobstwiesen kommt man wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Henneberger Bergland

Der Rundweg verläuft durch den einstigen Ritterschaftskanton Rhön-Werra. Ausgehend von dem Wanderparkplatz an der Straße nach Sands, führt die Route zunächst zu der Wüstung Kotzenliten mit den Bürgeräckern. Zum Teil auf dem alten Judenweg geht es dann über den Reinhardshof nach Weimarschmieden, wo einst zwei Rittergüter existierten. Der Weg verläuft weiter auf dem ehemaligen DDR-Kolonnenweg zur Ruine Mauerschädel bei Filke. Die nächste Station ist das Ende des 18. Jhs. planmäßig gegründete Dorf Neustädtles. Der Rückweg führt auf der „Hohen Straße“ durch den Hartwald zum Wanderparkplatz zurück.

Lange Rhön

Der Rundweg startet an der Thüringer Hütte und führt durch die einmalige historische Kulturlandschaft der „Langen Rhön“. Man durchwandert die Hochfläche mit ihren Heufeldern und den Hutungen, die seit Jahrhunderten als Weide der Rhönschafe dienen. Kilometerlange Lesesteinwälle, knorrige Hutebuchen, dichte Fichtenanpflanzungen und der Basaltsee, nicht zuletzt die unendliche Aussicht tragen zum unverwechselbaren Charakter dieser alten Weidelandschaft bei.



Ausschnitt aus der TK 50; Nutzungslaubnis vom 21.08.1996, Nr. Vm1707-B3B-4619

Übersichtstafeln

Übersichtstafeln mit der „Karte der historischen Kulturlandschaft der Rhön“ finden sich am Fränkischen Freilandmuseum Fladungen und an der Thüringer Hütte. In diese Karten sind auch die fünf Themenwege mit den Schautafelstandorten, den sog. Kulturlandschaftsstationen, eingetragen.

01 Schautafeln

Altstadt Fladungen

- 01 Bahnhof: Die Streutalbahn
- 02 Aumühlweg: Die Mühlen in und um Fladungen
- 03 Stadtmauer: Die Fladunger Nutzgärten
- 04 Rathaus: Die historische Stadt Fladungen
- 05 Gangolfskapelle: Zeugnisse des Glaubens
- 06 Gangolfskapelle: Naturraum und Landnutzung
- 07 Gangolfskapelle: Siedlungsentwicklung
- 08 Gangolfskapelle: Herrschaftsgeschichte
- 09 Wurmberg, Kalköfen: Elemente am Rande der Stadt
- 10 Brücher Straße: Naturraum und Landnutzung
- 11 Brücher Straße: Siedlungsentwicklung
- 12 Brücher Straße: Herrschaftsgeschichte

Alte Dörfer vor der Rhön

- 01- 08 entsprechen Rundweg „Altstadt Fladungen“
- 09 Große Hut Stetten: Die Große Hut Stetten
- 10 Ortsmitte Stetten: Das Haufendorf Stetten
- 11 Gmk. Heufurt: Der Heufurter Eichenschälwald
- 12 Heufurt, Kirchsteig: Wehrkirchen und Gaden
- 13 Heufurt, Streutal: Die Wiesenbewässerung im Streutal

Leubacher Hänge

- 01 Gmk. Leubach, Ackerterrassen: Die Leubacher Hänge
- 02 Oberfladunger Rhönhut: Die Oberfladunger Rhönhut
- 03 Oberfladunger Rhönwiesen: Relikte des Rhönaufbauplans

Henneberger Bergland

- 01 Wanderparkplatz an der Straße nach Sands: Altstraßen
- 02 An der Dicken Eiche: Die Wüstungen im Henneberger Bergland
- 03 Weimarschmieden, Brunnenweiher: Das Gutsdorf Weimarschmieden
- 04 Neustädtles, Karlsplatz: Das Neue Walddorf Neustädtles

